

Einfluss für Jüngere

Frauenliste unterstützt Kommunalwahlrecht ab 16

Die Kirchheimer Frauenliste unterstützt ein Wahlrecht ab 16 für Kommunalwahlen.

Kirchheim. Sie sind Klassensprecher, Übungsleiter im Sportverein oder engagieren sich in Jugendgruppen kirchlicher Einrichtungen. Weshalb sollten sie nicht auch eine eindeutige Meinung zum politischen Geschehen in ihrer Stadt oder ihrem Dorf haben? Die nötigen Kompetenzen würden durch Schule und Medien heute rechtzeitig vermittelt, so der Sozialwissenschaftler Klaus Hurrelmann in der Shell-Jugendstudie.

Der Dachverband der Frauenlisten Baden-Württemberg begrüßt deshalb das Kommunalwahlrecht für junge Menschen zwischen 16 und 18 Jahren. So können sie aktiv auf die Machtverhältnisse Einfluss nehmen. Das oft beklagte fehlende politische Interesse kommt nicht selten daher, dass sich Heranwachsende bei sie betreffenden

Themen nicht ernst genommen fühlen. Nun sollen sie Gelegenheit bekommen, an den Rädern der Macht mitzudrehen.

Die häufig geäußerte Befürchtung, Jugendliche seien nicht gut genug informiert und größtenteils politisch desinteressiert, lässt Dr. Silvia Oberhauser, Fraktionsvorsitzende der Frauenliste Kirchheim, nicht gelten: „Das ist kein Argument, denn dies trifft leider auch auf den weit überwiegenden Teil der Erwachsenen zu.“

Grit Clewes, Ortschaftsrätin in Jesingen, bestätigt aus der Erfahrung mit ihren eigenen Kindern: „Die große Politik ist manchmal einfach zu weit entfernt, aber was in Kirchheim und Umgebung passiert, interessiert sie schon und sie haben eine feste Meinung dazu.“ Und so fasst Elke Maier, Mitglied der Frauenliste, deren Position zusammen: „Wir sollten jede Chance wahrnehmen, Politik auch für die junge Generation attraktiv zu machen.“ pm